

FINGROUND

**Fugenlose
Spezialbeton-Sohlplatte
erdaufliegend**

Fin-Ground
Industrieboden
Deutschland GmbH




Tel: 071 47 - 64 34 Industriestrasse 5
Fax: 071 47 - 35 05 74343 Sachsenheim

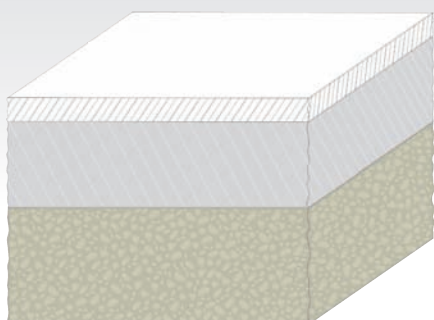
www.finground.de

Kurzbeschreibung

- Einbau in Industriehallen aller Art
- hohe Festigkeit
- Schichtdicke 18 cm i.M./Standard
- fugenlos in der Fläche (Pressfugen an Tagesansätzen, Randfugen und aufgehenden Bauteilen)
- schwind- und rissarm
- frühe Einbauphase (Bauhülle)
- ausgezeichnete Montageplatte für Ausbaugewerke
- Sohlplatte zur Aufnahme von Verbundestrichen Finplan, Finfalt, Finton, Magnesitestrichen und Betonwerksteinplatten
- Verankerungen von Maschinen- und Regaleinbauten möglich
- Tagesleistung 1500 - 2000 m²

Systemaufbau

-  wählbarer Deckbelag
-  Finground
-  Unterbau (bauseits)



FINGROUND

die optimale Grundplatte

- **fugenlos**
- **hochbelastbar**

Grundvoraussetzung

Die Grundplatte eines Industriebodens sollte nach vielen individuellen Vorgaben durch persönliche Beratung ausgesucht werden.

Bei uns finden Sie derartige Lösungen.

Ausgewählte Zusatzstoffe nach individueller Rezeptur führen zu einer schwindarmen Grundplatte namens Finground.

Einbaukriterien

Das Lieferprodukt nach unserer Rezeptur vom Betonlieferant wird mit speziellen Geräten mit Lasertechnik eingebaut. Anschließend wird der Unterboden fachgerecht verdichtet. Die Einbauweise erfolgt fugenlos und wird nach Abschluss des Trockenprozesses mit einem Spezialestrich entsprechend Ihren Bedürfnissen versehen. Die Grundplatte ist keine fertige Nutplatte und bedarf immer eines Estriches oder Plattenbelägen im Mörtelverfahren.

Der Einbau kann in Rohbauhallen (Dach, Fenster und Tore noch offen) erfolgen.

Die Tagesleistungen entsprechen ca. 1.500 m² pro Kolonne.

Ausbaugewerke können nach wenigen Tagen die Grundplatte (Finground) als Montagefläche nutzen. Das spart Kosten für eventuelle Baustrassen und Beschädigungen des Unterbauplanums des Erdbauers. Die Bedingungen an den Erdbauer sind Standardwerte, die aus den technischen Daten zu entnehmen sind.

Deckbeläge sollte man so spät wie möglich (kurz von Nutzung der Halle) einbauen. Dadurch werden Beschädigungen und Beschmutzungen vermieden.

Es ist ratsam, im Planungsstadium mit uns Verbindung aufzunehmen, um entsprechende kostenlose ingenieurtechnische Beratung unsererseits wirksam werden zu lassen.

Anwendung

Grundplatte zu Aufnahme von Spezialestrich und Betonwerksteinplatten bzw. Fliesen im Mörtelbett.

Technische Daten

System

erdaufliegende, fugenlose Grundplatte aus Spezialbeton, Schichtdicke i. M. 18 cm

Eigenschaften

- fugenlos in der Fläche (bis auf Pressfugen an den Tagesansätzen und Randfugen zwischen Sohlplatte und aufgehenden Bauteilen)
- schwind- und rissarm

Untergrund bauseits

Auffüllungen nach ZTVE StB 94, $EV_2 > 80 \text{ MN/m}^2$ und $EV_2/EV_1 < 2,5$, bauseits geprüft, Feinplanum und Nachverdichtung durch die Firma Fin-Ground

Fugen

weitgehend fugenlos in der Fläche, Randfugen in der Tragschicht an allen Fundamenten und angrenzenden Bauteilen sowie Pressfugen an den Tagesansätzen, Übergänge und Anschlüsse durch System-Lösungen

Dicke

Standardausführung i. M. 18,0 cm, dickere Konstruktionen ohne Probleme ausführbar

Einbaubedingungen

Witterung frostfrei, auch vor Hallenmontage herstellbar

Ebenflächigkeit

nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2

Belastbarkeit

abhängig von Untergrund und Konstruktionsdicke, Flächenlasten bis 100 KN/m², Einzellasten bis 60 KN

Verankerung

voll geeignet für die Aufstellung von Maschinen und Regaleinbauten, wenn keine bauaufsichtliche Genehmigung erforderlich ist, Zulassungswerte für Dübel und Anker nach C20/25

Tagesleistung

1.500 m² - 2000 m²